

Ministranten bieten ihre Hilfe im Garten an

Schramberg-Sulgen. Auch in diesem Jahr, und insgesamt zum dritten Mal, bieten die Ministranten Sulgen allen Bewohnern des Stadtteils den gesamten April hindurch ihre Mithilfe bei der Gartenarbeit an. Passend zu dem am 31. März beginnenden Osterzeit möchte man somit einen sozialen Akzent setzen und vor allem älteren, kranken und zeitlich ausgelasteten Menschen Arbeit abnehmen. So werden sämtliche Dienste im Garten vom Rechen über das Schneiden von Hecken bis hin zum Mähen gerne übernommen. Benötigte Arbeitsmaterialien sollten, wenn möglich, allerdings vor Ort gestellt werden und auch die Entsorgung eventueller Gartenabfälle kann nicht garantiert werden. Die Arbeit an sich ist umsonst; Spenden für die Sommerfreizeiten oder sonstige Anschaffungen im Alltag der Ministranten werden aber gerne entgegen genommen. Interessenten können sich bis spätestens Donnerstag, 21. März, bei Philipp Geisen, Telefon 07422/52365, melden, um einen Termin und die Art der Arbeit zu klären.

Rundenabschluss bei »Edelweiß«

Schramberg-Sulgen. Der Radfahrerverein »Edelweiß« Sulgen richtet am Samstag, 9. März, in der Turn- und Festhalle ab 18 Uhr den Rundenabschluss der Bezirksklasse Staffel 2 und einen Spieltag der Verbandsliga aus. In der Bezirksklasse kämpfen Derendingen 2, Sindelfingen 2, Gärtringen 10 und die drei Heimmannschaften Sulgen 3 (Torsten Seiler/Michael Schmid), Sulgen 5 (Florian Moosmann/Patrick Ehrmann) und Sulgen 7 (Tobias Pfundstein/Björn Lohrer) um die letzten Punkte der Saison, die zwischen Aufstieg und Verbleib entscheiden können. Parallel begegnen sich auf dem anderen Spielfeld bei hochklassigen Begegnungen die Verbandsligamannschaften Reichenbach 4, Prechtal 2, Hardt 2, Nellingen 1, Denkdorf 4, Weingarten 1 und die zwei Heimmannschaften Sulgen 1 (Jürgen Pfundstein/Stephan Kimmich) und Sulgen 2 (Dominik Pfundstein/Jens Preisig).

Flohmarkt rund ums Kind

Schramberg-Sulgen. Die evangelische Kirchengemeinde Sulgen veranstaltet am Samstag, 9. März, von 14 bis 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Sulgen einen Flohmarkt »Rund ums Kind«. Angeboten werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerkleidung Größe 50 bis 176, Umstandsmode, Spielsachen, Kinderwagen, Babyartikel und vieles mehr. Die Ware wird in Kommission verkauft. Der Erlös kommt dem evangelischen Kindergarten Sulgen zugute. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Bergsteigerecke mit Bildervortrag

Schramberg. Am Donnerstag, 7. März, 20 Uhr, treffen sich die Bergsteiger der Schramberger Ortsgruppe des DAV S zur monatlichen Besprechung und Tourenplanung im Adlerstübli in Heiligenbronn. Im Rahmen des Abendprogrammes, zeigt Dieter Weißer Bilder des letzten Sommers vom Gasherbrum II. Außerdem werden die Vereinsjubilare für ihre Treue geehrt. Gäste sind willkommen.

Erneut gibt es die Bestnote für die Kirchliche Sozialstation

Qualitätsprüfung durch den MDK / In allen Bereichen wird eine fachlich sehr gute Leistung bescheinigt

Schramberg. Erneut ist bei der Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) der Kirchlichen Sozialstation Schramberg mit der durchgängigen Benotung von 1,0 in allen Bereichen eine fachlich sehr gute Leistung bescheinigt worden.

Zum dritten Mal in Folge wurde die Bestnote erreicht, teilt die Kirchliche Sozialstation mit. Sowohl bei den pflegerischen Leistungen, als auch bei den ärztlich verordneten Maßnahmen, bei der Dienstleistung und Organisation wie bei der Befragung der Kunden erreichte die Sozialstation Schramberg bei der Prüfung auch in diesem Jahr jeweils die bestmögliche Note. Daher steht auch die glatte Eins unter dem Gesamtergebnis.

Das 14-köpfige Mitarbeiterinnen-Team leistet bei insgesamt 73 Kunden ambulante Pflege und bietet darüber hinaus Betreuungsstunden, hauswirtschaftliche Leistungen, Schulungen und Nachbarschaftshilfe an.

Die Pflegedienstleitung liegt seit 25 Jahren bei Angelika Bühler, die sich dem Be-



Das Team der Kirchlichen Sozialstation Schramberg mit Pflegedienstleiterin Angelika Bühler (sitzend, Zweite von links) freut sich über die Bestbenotung zum dritten Mal in Folge durch den Medizinischen Dienst. Foto: Stiftung St. Franziskus

richt zufolge auf ein motiviertes Team stützen kann und auch für die Pflegeberatung zur Verfügung steht. Neben der Grund- und Behandlungspflege wird auch die Pflege bei Verhinderung der Pflege-

person übernommen.

Die Mitarbeiterinnen der Kirchlichen Sozialstation sind im Stadtgebiet von Schramberg (außer Tennenbronn), Aichhalden und Röttenberg, Hardt und Lauterbach unter-

wegs. Die Einrichtung ist als gemeinnützige GmbH strukturiert, deren Gesellschafter die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im Raum Schramberg sowie die Stiftung St. Franziskus Heili-

genbronn sind, die auch die Geschäftsführung wahrnimmt.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.kirchl-sozialstation-schramberg.de

VHS erhält Preis für Inklusionskurse

Bildungseinrichtung teilt sich 50000 Euro mit Schwarzach / Moderates Tempo und eine einfache Sprache

Schramberg. Die Volkshochschule Schramberg erhält den renommierten Paul-Lechler-Preis 2013 für die erfolgreiche Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderung.

Das Preisgeld ist mit 50000 Euro dotiert. Die Volkshochschule Schramberg teilt sich das Preisgeld mit der Gemeinde Schwarzach.

Im Stadtgebiet Schramberg befinden sich zwei große Behinderteneinrichtungen: die Stiftung St. Franziskus in Heiligenbronn und die Lebenshilfe im Kreis mit ihrem Standort in Waldmössingen. Dieser Personenkreis lebe durchaus wie selbstverständlich in Schramberg, so der Bericht. Allerdings sei es ihm bisher verwehrt gewesen, am Bildungsangebot der Volkshochschule teilzunehmen, da die

Ausrichtung und Zielsetzung der Kurse und Kursinhalte nicht für den Personenkreis mit Behinderung geeignet gewesen sei.

Daher wollte die Volkshochschule auch Kurse für Menschen mit und ohne Behinderung anbieten. In diesen Kursen werden Lerninhalte in moderatem Tempo, in kleinen Lernschritten und mit Wiederholungen aufbereitet und vermittelt. Zu kompliziert

sollte es nicht sein. Deshalb werde in diesen Kursen eine möglichst einfache Sprache verwendet – das mache die Inhalte nicht weniger wichtig, aber verständlicher. Die maximale Teilnehmerzahl sei für diese Kurse zudem deutlich reduziert worden.

Wichtig sei auch, dass Menschen mit Behinderungen ihre Einrichtung verlassen, um das Kursangebot an der Volkshochschule wahrnehmen zu

können. Nur so liege auch tatsächlich ein Inklusionsangebot vor. Nur so findet eine selbstbestimmte Teilhabe in der Gesellschaft statt. Diese Kurse werden seit 2010 in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung St. Franziskus und der Lebenshilfe im Kreis erfolgreich angeboten.

Die Preisübergabe erfolgt am 20. März im Neuen Schloss in Stuttgart durch Sozialministerin Katrin Altpeter.



Energiegewinnung steht im Mittelpunkt: Die Klasse 10 a des Gymnasiums stellt am Samstag ihr Projekt vor. Foto: Gymnasium

Alles über die Energiegewinnung

Klasse 10a des Gymnasiums stellt ihr Projekt am Samstag vor

Schramberg (ef). Die Klasse 10a des Gymnasiums Schramberg beschäftigte sich im Rahmen eines Projekts mit Fragen der Energieerzeugung und -nutzung. Dabei wurden die Schüler von der Firma Maurer unterstützt. Ergebnisse ihres Projekts werden die Schüler am Tag der offenen Tür am Samstag, 9. März, vorstellen.

Fragen, die mit der »Energieversorgung der Zukunft« zusammenhängen, beschäftigen in Zeiten der Energiewende nicht nur Politik und Gesellschaft. Im Fach NWT (Naturwissenschaft und Technik) ist die Energieversorgung der

Zukunft in den 10. Klassen auch Unterrichtsgegenstand. Mit ihrem Lehrer Benjamin Schöwe setzen sich die Schüler der 10a mit unterschiedlichen Formen der Energieversorgung auseinander. Die Bandbreite reichte dabei von klassischen Formen der Energieerzeugung, zum Beispiel in Kohlekraftwerken, bis zu dem Projekt Desertec, das anstrebt, in der Zukunft Strom mithilfe von Solarkraftwerken in Nordafrika zu produzieren.

Der NWT-Unterricht fand an unterschiedlichen Lernorten statt. So erläuterte Tobias Maurer, Geschäftsführer der

Maurer GmbH, den Schülern, wie die Heizungsanlage des Gymnasiums funktioniert und wann die Schule mit Gas geheizt wird und wann mit Öl. Die Maurer GmbH, einer der Bildungspartner des Gymnasiums, stellte darüber hinaus Wärmebildkameras zur Verfügung.

Die Schüler bauten Solaröfen und mit Solarenergie angetriebene Fahrzeuge. Diese werden am Tag der offenen Tür vorgestellt. An ihm haben die Viertklässler der Grundschulen die Gelegenheit, das Gymnasium näher kennen zu lernen.

Für Haiti und eigene Parteikasse

Altpapiersammlung der ÖDP ist am kommenden Samstag

Schramberg. Die nächste Altpapiersammlung der Ökologisch-Demokratischen Partei/Familie und Umwelt (ÖDP) findet am Samstag, 9. März, ab 8 Uhr zugunsten der »Haitihilfe Schramberg« und der eigenen Parteikasse in den Stadtteilen Sulgen und Schönbrunn statt.

Die Container stehen wie immer am Parkplatz der Turn- und Festhalle in Sulgen. In Heiligenbronn wird nach einem dort bekannten anderen System gleichzeitig gesammelt.

Der Ortsverband Schramberg unterstützt mit dem Erlös der Papiersammlung die »Haitihilfe Schramberg«, weil Haiti eines der ärmsten Länder der Welt ist. Dort herrscht ein

nach wie vor unvorstellbar sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Notstand, der von den dort betroffenen Menschen aus eigener Kraft nicht bewältigt werden kann. Wer die eigene Bequemlichkeit überwindet und Altpapier nicht in die blaue Tonne wirft, hilft bedürftigen Menschen, ohne dabei eigenes Geld in die Hand zu nehmen.

»Bitte, wenn möglich, nicht nur sammeln, sondern auch sortieren und am Sammeltag ab 8 Uhr morgens am Gehweg deutlich sichtbar in Schachteln oder gebündelt und vor Regen geschützt bereit legen«, so die Initiatoren. Es erleichtert allen Beteiligten die Arbeit, wenn bereits nach

zwei Kategorien vorsortiert und in Kartons bereit gestellt wird. Kategorie A sind Zeitungen, Werbung aller Art, Zeitschriften und Magazine, Kataloge und Telefonbücher. Kategorie B sind Kartonagen und jedes andere Papier wie Bücher, Briefe, Fotokopien, Verpackungen aller Art, Geschenkpapier.

In den Außenbereichen wird nicht gesammelt. Weitere Helfer seien hochwillkommen, ein Anruf bei Bernd Richter, Telefon 07422/55288, genügt. Wenn Material liegen bleibt, bitte am Samstag nach 17 Uhr oder am Sonntag nach der Sammlung einfach anrufen. Für Getränke und Vesper ist während der Sammelaktion gesorgt.

Doppelt fahruntüchtig

Unter Drogen ohne Führerschein unterwegs

Schramberg. Ein defektes Bremslicht war Anlass für eine Fahrzeugkontrolle, bei der deutlich mehr als gedacht zu beanstanden gab. Einer Polizeistreife war das kaputte Licht am Montagabend um 21 Uhr an einem Auto aufgefallen, das in Sulgen von der Sulgauer Straße zum Kirchplatz hin abbog.

Um den Fahrer auf den Mangel hinzuweisen, folgte die Streife dem Auto in den 30er-Bereich. Doch plötzlich beschleunigte er stark, so dass der Verdacht aufkam, dass er etwas zu verbergen hat. Hatte er auch, wie sich wenig später zeigte.

Zunächst gab der 21-Jährige bei der Kontrolle an, dass er den Führerschein zuhause

vergessen habe. Da er auch sonst keinerlei Ausweisdokumente mit sich führte, sollte nun der Weg zur Wohnung des jungen Mannes führen. Das wollte dieser aber offensichtlich auch nicht, so dass er gegenüber den Beamten einräumte, dass ihm die Polizei vor geraumer Zeiten den Führerschein schon abgenommen hatte. Doch damit nicht genug. Jetzt hatten die Ordnungshüter auch noch Zweifel an der Fahrertüchtigkeit des 21-Jährigen. Während ein Atemalkoholtest negativ verlief, fiel ein Drogenvortest im Polizeirevier positiv aus. Die Folge war die Entnahme einer Blutprobe. Mit einer Strafanzeige muss der 21-Jährige jetzt auf jeden Fall rechnen.